



Information für die Presse

Redaktion:
Kornelia Kremer

medatixx GmbH & Co. KG
Im Kappelhof 1
65343 Eltville

Telefon. 06123 6840-767
Mobil. 0170 9264664
k.kremer@medatixx.de

V.i.S.d.P.: Jens Naumann

Eltville, 16. März 2021

Praxissoftware medatixx

Daten des Denver-Tests einfach eintragen.

5

Ärztinnen und Ärzte, die Kinder in ihrer Entwicklung untersuchen und begleiten, können ab sofort die Ergebnisse der Untersuchungen ganz einfach in den integrierten Denver-Test in der Praxissoftware medatixx eintragen. Mit dem neuen Update können Anwender außerdem Laborberichte als gesichtet kennzeichnen, eigene Vitalparameter verfassen, Änderungen im Änderungsprotokoll einsehen und Bilddateien in der Karteikarte per Mouseover als Vorschau anzeigen lassen.

Denver-Test in Praxissoftware medatixx implementiert

10

Mit dem Denver-Test beurteilen Ärztinnen und Ärzte die Entwicklung eines Kindes. Dieser Test steht ab sofort Anwendern im Rahmen des neuen Updates kostenfrei zur Verfügung. Wenn das Praxispersonal den Test eines Kindes aufruft, erscheint ein Zeitstrahl und die Software springt automatisch an die aktuelle Stelle für das zutreffende Kindesalter. Der Denver-Test ist in vier Kategorien eingeteilt: Sozialer Kontakt, Feinmotorik, Sprache und Grobmotorik. An der gewählten Stelle wird angezeigt, welche Übungen zu den einzelnen Kategorien anstehen. Ein kleiner Strich markiert für jede durchgeführte Aufgabe das Alter des Kindes bei der Durchführung des Tests. Außerdem sind die einzelnen Aufgaben farblich gekennzeichnet: Eine Aufgabe ist grün, wenn ein Kind die Aufgabe geschafft hat, rot, wenn das Kind die Übung nicht ausführen konnte und orange, wenn das Kind den Auftrag verweigert hat. Zusätzlich wird jeder einzelne Eintrag automatisch in der Karteikarte dokumentiert. Die nicht gekonnten und die verweigerten Items aus dem Denver-Test stehen in der medizinischen Dokumentation chronologisch zur Verfügung.

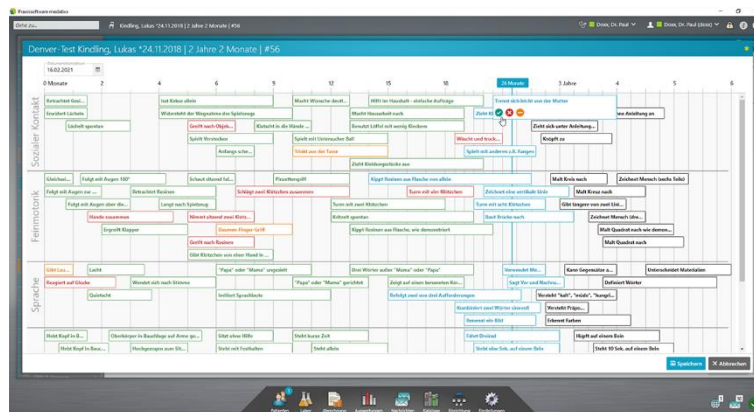
15

20

25



Information für die Presse



Der Denver-Test in der Praxissoftware medatixx bietet viele Informationen auf einen Blick. (Screenshot: medatixx)

30 Laborberichte als gesichtet kennzeichnen

Das ärztliche Personal prüft die Laboreergebnisse nach Eingang und entscheidet über weitere sinnvolle Therapiemaßnahmen. Um die Kontrolle der Laborberichte besser zu organisieren, können die Laboreergebnisse nun im System als gesichtet gekennzeichnet werden. Nutzer vermerken mit einem Klick in der Checkbox zum jeweiligen Bericht, dass sie ihn gesehen haben. Dabei hinterlegt die Software automatisch den ausführenden Benutzer sowie Datum und Uhrzeit.

40 Vitalparameter selbst festlegen

Das Praxispersonal kann ab sofort eigene Vitalparameter anlegen. Je nach Typ können Einschränkungen, wie beispielsweise Anzahl der Kommastellen oder maximale Zeichenlängen sowie zugehörige Normwerte, hinterlegt werden. Wenn ein Wert niedriger oder höher als der festgelegte Normwert ist, erhält dieser automatisch eine farbige Markierung. Orange bedeutet, dass das Ergebnis oberhalb des Normbereichs liegt, blau zeigt an, dass sich das Ergebnis unterhalb des Normbereichs befindet. Zudem können Nutzer beim Vitalparameter-Typ „Berechnet“ mathematische Operationen über einen Formeleditor hinterlegen, beispielsweise für die Berechnung des Lungenvolumens oder der Körperoberfläche via Mosteller-Formel. Auswahllisten erleichtern die Erfassung von Vitalparametern mit wiederkehrenden Werten. Wenn Anwender mit der Maus über einen Wert fahren, wird ihnen ein Diagramm angezeigt, das den zeitlichen Verlauf der Werte darstellt. Auch hat medatixx die Darstellung der Vitalparameter in der medatixx-App optimiert. Nutzer können so noch einfacher unterwegs auf die Daten zugreifen.



Information für die Presse

Medizinische Dokumentation: Änderungsprotokoll und Anhang in Karteikarten

60 Damit wichtige Daten nicht verloren gehen, hat medatixx die Einsicht in das Änderungsprotokoll integriert. Die Änderungshistorie zeigt sowohl alle Änderungen als auch alle gelöschten Einträge an. Darüber hinaus hat das Personal nun die Möglichkeit, hinterlegte Behandlungsbilder via Mouseover über den entsprechenden Eintrag in einer kleinen Vorschau zu sehen.

65 Die Praxissoftware medatixx zeichnet sich durch eine zweigeteilte Datenspeicherung aus: Medizinische und persönliche Daten werden auf dem Rechner in der Praxis abgelegt. Öffentliche Listen und Kataloge wie EBM-Stammdaten, Blankoformularvorlagen oder Medikamentendatenbank liegen in der Cloud. Ein automatisches Selbst-Update sorgt für die Aktualität der Praxissoftware, Kataloge und Listen.

70

medatixx.de

4 103 Zeichen, inklusive Leerzeichen und Überschriften (ohne Bildunterzeile und URL)

Abdruck honorarfrei. Wir freuen uns über ein Belegexemplar.

Die [medatixx](http://medatixx.de) GmbH & Co. KG ist ein führender Anbieter von Software und IT-Dienstleistungen für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte. Mehr als 27 Prozent aller niedergelassenen Humanmediziner Deutschlands arbeiten mit einer Praxis- oder Ambulanzsoftware von medatixx. Über 40.000 Ärztinnen und Ärzte setzen die Programme [medatixx](http://medatixx.de), [x.comfort](http://x.comfort.de), [x.concept](http://x.concept.de), [x.isynet](http://x.isynet.de) und [easymed](http://easymed.de) sowie die Ambulanz-/MVZ-Lösungen [x.vianova](http://x.vianova.de) und [x.concept-Edition Ambulanz/MVZ](http://x.concept-Edition-Ambulanz/MVZ.de) ein und nehmen zentrale und Vor-Ort-Dienstleistungen in Anspruch. Die Praxismanagementsoftware [prima!](http://prima.de) unterstützt die digitale Organisation aller patientenfernen Abläufe in einer Arztpraxis. 18 eigene und 46 Vertriebspartner-Standorte gewährleisten deutschlandweit eine engmaschige regionale Betreuung. Mehr als 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln und pflegen die medatixx-Software und bieten IT-Dienstleistungen für ambulant tätige Ärzte in allen Organisationsformen an. Die [medatixx-akademie](http://medatixx-akademie.de) richtet an 24 Standorten Fortbildungen für Ärzte und medizinisches Fachpersonal aus. medatixx engagiert sich als Mitglied in zahlreichen Verbänden, unter anderem im Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V., im Qualitätsring Medizinische Software e. V. (QMS) und im Bundesverband Managed Care e. V. (BMC). Ziel ist der Dialog mit der Politik, der Selbstverwaltung und den anderen Gesundheits-IT-Anbietern für praxisnahe und wirtschaftliche IT-Lösungen für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte.